

Begründung des Antrags (Freitext)

Hinweis:

Ihre Begründung muss für Dritte nachvollziehbare Angaben enthalten. Diese Angaben müssen sich auf die Beeinträchtigung(en) sowie die damit zusammenhängenden Nachteile bzw. Erschwernisse bei Studien- und Prüfungsleistungen beziehen.

Sie sollten insbesondere erklären, wie sich die gesundheitlichen Beeinträchtigungen auf studienrelevante/prüfungsrelevante Aktivitäten auswirken, z. B. Schreiben mit der Hand, Tippen, Sitzen, Lesen, Vortragen, Teilnehmen, Konzentrieren, in Gruppen arbeiten.

Beigefügte Nachweise (bitte ankreuzen)

Bitte kreuzen Sie an, welche Nachweise Sie Ihrem Antrag beifügen.

Fachärztliches Attest bzw. fachärztliche Stellungnahme oder fachärztlicher Befundbericht

Attest approbierte/r psychologischer Psychotherapeut/in

Stellungnahme der Kontakt- und Informationsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (KIS)

Schwerbehindertenausweis in Kopie (Vorder- und Rückseite)

Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes über eine Behinderung bzw. Schwerbehinderung

Gutachten über eine diagnostizierte Legasthenie

(Auszüge aus einem) Behandlungsbericht, z. B. nach stationären oder teilstationären Aufenthalten

Sonstige

Ich habe die Hinweise zum Antragsverfahren gelesen und zur Kenntnis genommen. (Anlage: Der Nachteilsausgleich – Das konkrete Verfahren)

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers



Entscheidung des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses:

wird wie beantragt genehmigt

wird nicht genehmigt –Begründung:

(Bei Nicht-Genehmigung Weiterleitung der Antragsunterlagen inkl. Begründung durch die Prüfungsausschussvorsitzende/den Prüfungsausschussvorsitzenden an das Prüfungsamt. Das Prüfungsamt erstellt einen Bescheid mit Rechtsbehelfsbelehrung.)

Stempel

Ort, Datum

Unterschrift der/des Prüfungsausschussvorsitzenden